

# Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Bau – Betonbau nach dem BGBl. I  
Nr. 32/2018 (190. Verordnung; Jahrgang 2019)

Lehrbetrieb: \_\_\_\_\_

Ausbilder/in: \_\_\_\_\_

Lehrling: \_\_\_\_\_

Beginn der Ausbildung: \_\_\_\_\_ Ende der Ausbildung: \_\_\_\_\_

## **Hinweise:**

**Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:**

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

**Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:**

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

## Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

### 1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



## 2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

### 3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



### Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



#### Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

### Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

### Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Der Lehrbetrieb	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebs			
Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche			
Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebs			
Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebs			
Aus- und Weiterbildung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten (z. B. Baukarriere)			
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Rechte und Pflichten (§§ 9 und 10 Berufsausbildungsgesetz)			
Grundkenntnisse der arbeitsrechtlichen Gesetze, insbesondere des KJBG (samt KJBG-VO), des ASchG und des GIBG			
Umweltschutz	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen auf der Baustelle (z. B. Baurestmassentrennung, Recycling, Entsorgung,			
Fachübergreifende Ausbildung (Schlüsselqualifikationen) In der Art der Vermittlung der fachlichen Kenntnis und Fertigkeiten ist auf die Förderung folgender fachübergreifender Kompetenzen des Lehrlings Bedacht zu nehmen:	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
<b>Methodenkompetenz:</b> z. B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen usw.			
<b>Soziale Kompetenz:</b> z. B. in Teams arbeiten, Mitarbeiter/innen führen usw.			
<b>Personale Kompetenz:</b> z. B. Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, Bereitschaft zur Weiterbildung, Bedürfnisse und Interessen artikulieren usw.			
<b>Kommunikative Kompetenz:</b> z. B. mit Kunden/innen, Vorgesetzten, Kollegen/innen und anderen Personengruppen zielgruppengerecht kommunizieren; Englisch auf branchen- und betriebsüblichem Niveau zum Bestreiten von Alltags- und Fachgesprächen beherrschen			
<b>Arbeitsgrundsätze:</b> z. B. Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit usw.			
<b>Kundenorientierung:</b> Im Zentrum aller Tätigkeiten im Betrieb hat die Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden/innen unter Berücksichtigung der Sicherheit zu stehen			

<b>Sicherheit und Arbeitsergonomie (Gesundheit)</b>	<b>1. Lj.</b>	<b>2. Lj.</b>	<b>3. Lj.</b>
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der einschlägigen Arbeitnehmerschutz- und Sicherheitsvorschriften (z. B. Baukoordinationsgesetz) und Anwenden des proaktiven Sicherheitsmanagements inkl. der persönlichen			
Grundkenntnis der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen			
Kenntnis und Anwendung der Grundlagen der Arbeitsergonomie (z. B. richtiges Heben, Tragen, Bewegen von Lasten usw.)			
Kenntnis der im Ausbildungsschwerpunkt notwendigen Baustelleneinrichtungen, des Bauablaufs und der Baustellensicherungsmaßnahmen entsprechend der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Verkehrsvorschriften (wie über Signalanlagen und Funkanlagen)			
Kenntnis der berufsspezifischen Unfallrisiken insbesondere beim Umgang mit Baumaschinen			
<b>Kommunikation, Organisation und Arbeitsgestaltung</b>	<b>1. Lj.</b>	<b>2. Lj.</b>	<b>3. Lj.</b>
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen, Kunden und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise			
Kenntnis der Kommunikation unter den Baubeteiligten auch unter Zuhilfenahme moderner Kommunikationsmittel (z. B. Building Information Modeling – BIM)			
Durchführen von organisatorischen Arbeiten mit Hilfe der betrieblichen Informations- und Kommunikationssysteme			
Kenntnis und Anwendung der betrieblichen EDV (Hard- und Software)			
Kenntnis und Anwendung von bauspezifischer Software			
Kenntnis des Führens von Arbeitsnachweisen (auch in digitaler Form)			
Ausfüllen von Ausmaß- und Arbeitsbestätigungen sowie Führen von Bautageberichten (auch in digitaler Form)			
Kenntnis und Durchführen der Baudokumentation auch mittels elektronischem Datenmanagement – EDM etc.			
Durchführen der Baudokumentation sowie Führen von Bautageberichten inklusive Beweissicherung auch mittels elektronischem Datenmanagement – EDM etc.			
Verantwortungsbewusstes Umgehen mit sozialen Netzwerken und neuen digitalen Medien			
Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung			
Durchführen der Arbeitsplanung unter Beachtung der Produktivität; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden			

Grundkenntnisse der Arbeitsabläufe, Zusammenhänge und Zuständigkeiten bei der Herstellung eines Bauwerkes sowie des Einsatzes von Baugeräten auf der Baustelle			
Kenntnis der Arbeitsabläufe, Zusammenhänge und Zuständigkeiten bei der Herstellung eines Bauwerkes sowie des Einsatzes von Baugeräten auf der Baustelle			
Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft			
Kenntnis der Betriebswirtschaft			
Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen			
Kenntnis der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen			
Grundkenntnisse der Kalkulation			
Grundkenntnisse des Qualitätswesens			
Kenntnis des betriebsüblichen Qualitätsmanagements und Mitwirken bei der Umsetzung betrieblicher Maßnahmen zur Qualitätssicherung			
<b>Grundlagen des Betonbaus</b>	<b>1. Lj.</b>	<b>2. Lj.</b>	<b>3. Lj.</b>
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Kenntnis der Bau- und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften sowie der Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten unter Beachtung der einschlägigen Verarbeitungsrichtlinien inklusive deren Lagerung			
Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Baumaschinen, Vorrichtungen, Einrichtungen und Geräte			
Kenntnis über Baugesetze und Baunormen sowie einschlägige Richtlinien			
Grundkenntnisse bautechnischer Leistungsbeschreibungen (LBH, LBVI)			
Grundkenntnisse der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS)			
Lesen von einfachen Plänen und Skizzen sowie Feststellen des Materialbedarfs			
Lesen von Plänen und Skizzen sowie Umsetzen der erfassten Informationen auf der Baustelle			
Anfertigen von Handskizzen von Ausführungsdetails einfacher Bauteile			
Kenntnis des rechnergestützten Konstruierens (CAD)			
Rechnergestütztes Bearbeiten von Zeichnungen (CAD) sowie Datenüberleitung			
Kenntnis des Herstellens (Aufstellen, Prüfen, Instandhalten, Abtragen) von Gerüsten und Lehrgerüsten aller Art			
Mitarbeiten beim Herstellen und Arbeiten auf einfachen Bockgerüsten			
Mitarbeiten beim Aufstellen, Instandhalten und Abbauen der erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste unter Einhaltung der KJBG-VO			
Mitarbeiten beim Einrichten und Absichern von Baustellen			



Einrichten und Absichern von Baustellen			
Mitarbeiten beim Herstellen von Schnurgerüsten sowie Abstecken von Bauteilen und Anlegen von Waagrissen			
Herstellen von Schnurgerüsten sowie Abstecken von Bauteilen und Anlegen von Waagrissen			
Messen, Abstecken und Anlegen auch mit digitalen Vermessungsgeräten			
Vermessen von einfachem Gelände und Dokumentieren der Vermessungsarbeiten			
Aufmessen von einfachen Bauteilen sowie Erstellen von einfachen Aufmaßskizzen zur Massenermittlung (z. B. für die Abrechnung)			
Kenntnis des Herstellens, des Sicherns und Pölzens von Baugruben und Künetten			
Herstellen von Baugruben und Künetten, inklusive Sichern und Pölzen			
Grundkenntnisse des Herstellens und der Sicherung von Böschungen, insbesondere der Sicherung durch Stützwände			
Kenntnis des Herstellens und der Sicherung von Böschungen, insbesondere der Sicherung durch Stützwände			
Herstellen von Schüttungen			
Grundkenntnisse der Bodenarten, des Erdbaus und des Landschaftsbaus			
Grundkenntnisse der Betontechnologie			
Kenntnis der Betontechnologie			
Herstellen von unterschiedlichen Arten von Beton und Mörtel			
Verarbeiten und Nachbehandeln von unterschiedlichen Arten von Beton und Mörtel			
Transportieren, Einbringen und Verdichten von Beton, Stahlfaserbeton und Stahlbeton			
Grundkenntnisse über die Prüfung von Frisch- und Festbeton			
Mitarbeiten bei der Herstellung von Proben für die Betonprüfung			
Herstellung von Proben für die Betonprüfung			
Grundkenntnisse der Leistungen der Baugewerke im berufsrelevanten Arbeitsbereich			
Kenntnis der Leistungen der Baugewerke im berufsrelevanten Arbeitsbereich			
Mitarbeiten beim Prüfen von Vorleistungen			
Grundkenntnisse der Zusammenarbeit und Abstimmung einzelner Handwerke sowie der Schnittstellen dieser auf der Baustelle			
Grundkenntnisse der Baustellenlogistik			

Betonbautechnische Arbeiten	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓
Manuelles Bearbeiten von Werkstoffen			
Maschinelles Bearbeiten von Werkstoffen			
Grundkenntnisse des Leitungsbaus			
Kenntnis des Leitungsbaus			
Verlegen von Rohrkanälen, Herstellen von Schächten und Prüfen auf Dichtigkeit			
Herstellen von Flachgründungen			
Kenntnis über Tiefgründungen			
Grundkenntnisse der Baukonstruktion und Tragwerkslehre sowie der Wirkung von inneren und äußeren Kräften in und an Bauwerken			
Kenntnis der Wirkung von inneren und äußeren Kräften in und an Bauwerken			
Herstellen von Schalungen aus verschiedenen Materialien (z. B. Holz, Metall, Kunststoff), wie konventionelle Schalungen und Systemschalungen			
Kenntnis der Herstellung von Sonderschalungen wie z. B. Kletter- oder Gleitschalungen			
Mitarbeit bei der Herstellung von Sonderschalungen wie z. B. Kletter- oder Gleitschalungen			
Schneiden, Biegen und Verlegen von Baustahl nach Bewehrungsplänen			
Herstellen von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton (z. B. Fassadenelemente, Verblendungen)			
Reinigen und Warten von Schalungen			
Aufreißen und Herstellen von Treppen			
Herstellen von Sichtbetonschalungen			
Verlegen von Fertigteildecken und vorgefertigten Stahlbetonbauteilen			
Einbauen von Fertigteilen			
Herstellen von Über- und Unterzügen, auch in Fertigteilbauweise (z. B. Sturzausbildung)			
Montieren sowie Versetzen von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton (z. B. Fassadenelemente, Verblendungen)			
Kenntnis über die Instandhaltung und Sanierung von Beton- und Stahlbetonbauteilen			
Instandhalten und Sanieren von Beton- und Stahlbetonbauteilen			
Herstellen von einfachen Wänden aus unterschiedlichen Baustoffen unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften			
Herstellen von verschiedenartigen Wänden aus unterschiedlichen Baustoffen unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften			

Herstellen von Anschlussmauerwerk und von Verbindungen			
Herstellen von Schlitzen, Durchbrüchen, Öffnungen und Aussparungen			
Herstellen von Trenn- und Arbeitsfugen	■		
Versetzen von Einbauteilen wie Fenster und Türen	■		
Grundkenntnisse der Durchbruch- und Abbrucharbeiten	■		■
Kenntnis der Durchbruch- und Abbrucharbeiten und Auswechseln und Abtragen von nichttragenden und tragenden Bauteilen	■	■	
Abdichten von Bauwerken gegen Feuchtigkeit wie Horizontal- und Vertikalabdichtung sowie Herstellen von tagwasser- und druckwasserdichten Durchführungen			
Herstellen von Estrichen mit erforderlichen Aufbauten			
Kenntnis über den Bau von Rauchfängen, Abgasfängen und Lüftungen	■		
Grundkenntnisse über die Herstellung von Spannbeton		■	■
Kenntnis über die Herstellung von Spannbeton	■		
Verlegen von Spanngliedern unter Beachtung des Korrosionsschutzes	■	■	
Herstellen von Spannbetonbauteilen, Vorspannen und Verpressen von Spanngliedern	■	■	
Grundkenntnisse über den Brückenbau		■	■
Kenntnis über den Brückenbau	■		
Grundkenntnisse über Brückenübergangskonstruktionen	■	■	
Grundkenntnisse des konstruktiven Wasserbaus		■	■
Kenntnis des konstruktiven Wasserbaus	■		
Einfaches Verlegen von Beton- und Natursteinplatten und keramischem Material	■	■	
Aufstellen von Leichtbauwänden			
Durchführen von Trockenbauarbeiten wie Versetzen, Montieren, Dämmen und Verspachteln von Montagewänden, Vorsatzschalen und Montagedecken	■		
Grundkenntnisse der Bauphysik sowie Kenntnis der Wärme-, Schall- und Brandschutztechnik		■	■
Einbauen von Dämmstoffen für Wärme-, Schall- und Brandschutz (z. B. Perimeterdämmung)	■		
Grundkenntnisse der Verputzarbeiten		■	■
Kenntnis der Verputzarbeiten	■		
Verputzen von Innen- und Außenflächen unter Verwendung von verschiedenen Putzträgern und Dämmsystemen	■		
Kenntnis des Sanierens von Beton, Asphalt und Leitungen	■		
Grundkenntnisse der Wirkungsweisen, Einsatzmöglichkeiten, Wartung und Pflege von Baumaschinen	■	■	
Grundkenntnisse über den Einsatz und über die Bedienung von Hubstaplern	■	■	